



STEINBEIS
AUGSBURG
BUSINESS SCHOOL

IHRE ZERTIFIZIERUNG

Informationen zu den Modultransferarbeiten

NEUE PRÜFUNGSORDNUNG: MODULTRANSFERARBEIT

Die Modultransferarbeit als Prüfungsleistung – Eine Unterstützung für Ihren Praxistransfer

Erstellung eines Portfolios mit Modultransferarbeiten:

Wir möchten die Last der großen Abschlussarbeit am Ende reduzieren und die praktische Umsetzung der Inhalte weiter stärken. Aufgrund dessen wird künftig die Prüfungsordnung verändert sein.

Nach jedem besuchten Modul ist es erforderlich, dass Sie innerhalb von 2 Wochen eine schriftliche Transferarbeit einreichen.

DETAILS

Umfang:	3-4 Seiten pro Modul
Inhalt:	Umsetzung eines Teilthemas des Seminars in Ihre Praxis mit Reflexion
Bestandteile:	Siehe nächste Seite
Abgabe:	Als PDF an Transfer@steinbeis-ifem.de
Frist:	14 Tage nach letzten Seminartag –Sie erhalten keine weitere Erinnerung an Ihre Frist
Fristverlängerung:	Möglich unter www.steinbeis-ifem.de/fristverlaengerung
Korrektur:	Innerhalb von 3 Wochen erhalten Sie die Information, ob Sie bestanden haben oder Korrekturbedarf besteht.

WICHTIG:

Beantragung Ihres
Zertifikats

Nach Abgabe Ihrer Modultransferarbeiten füllen Sie bitte dieses Formular aus: <https://steinbeis-ifem.de/beantragung-zertifikat/>



Bestandteile einer Modultransferarbeit:

Titelfolie mit Seminartitel, Thementitel, Kontaktdaten, Datum des Seminars, Datum der Abgabe und Zertifikatskurs

1. Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis
2. Einleitung: Ausgangssituation
3. Darstellung der Theorie/Modell/Methode
4. Anwendung der Theorie in der Praxis
5. Meine Empfehlung/kritische Würdigung
6. Abbildungsverzeichnis und Literaturverzeichnis

TRANSFERARBEIT 1

Seminar: Effektiv führen mit dem 8-Punkte Plan
Thema: Renner-Rodrian Modell
Seminardatum: 09.-10.07.2021
Abgegeben am 23.07.2021

Max Mustermann
Baumstraße 4
86150 Augsburg
Tel: 0150 778899
Mail: Max.Mustermann@gmx.de
Zertifikatskurs: Führungskräfte Entwicklung

ALLGEMEINE PRÜFUNGSINFORMATIONEN

Abgabe der Arbeit:

Ihre Modultransferarbeiten senden Sie bitte digital an uns als PDF-Datei: transfer@steinbeis-ifem.de

Details zur Themenwahl

- Themenwahl: Bitte wählen Sie ein Teilthema aus einem Ihrer Seminare aus. Dies können Techniken, Tools, Methoden, Vorgehensweisen etc. sein. Dieses setzen Sie in die Praxis um. Wichtig ist anschließend die kritische Beleuchtung Ihres Vorgehens.
- Sie können dieses Thema gerne mit uns abstimmen. Eine Pflicht besteht dafür nicht.



FORMALES UND FORMATE

Allgemein: Format DIN A4, einseitig bedruckt

- Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,0 cm, links 3,5 cm, rechts 2,5 cm
- Schrifttyp: Proportionalchrift (z. B. Arial, Times New Roman)
- Schriftgröße 12 pt
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Absätze beginnen linksbündig zwischen Absätzen und nach Überschrift: Abstand ca. eine Leerzeile vor Überschrift (außer wenn auf neuer Seite beginnend): 2–3 Leerzeilen
- klarer Satzaufbau
- korrekte Verwendung von Fachbegriffen
- Vermeidung unpräziser Begriffe
- Abkürzungen sparsam verwenden, nie am Satzanfang; beim ersten Auftreten im Text ausschreiben mit Abkürzung in Klammern, zzgl. Abkürzungs-Verzeichnis

Verweise auf

- Abbildungen (fett): ... (Abb. 34) ...
- Tabellen (fett): ... (Tab. 14) ...
- Gleichungen (fett): ... (Gl.17) ...
- Fett nur bei der Erläuterung der Abbildung;wenn Verweis, z. B. Abbildung weiter hinten oder vorne in Ausarbeitung: nicht fett, z. B. „... (vgl. Abb. 5)“
- neutrale Schriftsprache; keine persönliche Anrede oder Ich-Form, Wiederholungen vermeiden, zielorientierte Konzentration auf das Wesentliche
- durchgängig gleiche Zeitform benutzen (bevorzugt: Präsens)
- Kapitel: ... (s. Kap. 4.1) ...
- Anhang: ... (s. Anhang 2) ...

Tabellen-/Bildunterschrift:

- Schriftgröße 12 pt, Abbildungs-Nummer fett
- Abstand zu Tabelle/Bild: ca. 8 mm (18 pt)
- Abstand zu folgendem Fließtext: ca. 12 mm (24 pt)

ZITIEREN

Das Zitieren von fremden Gedanken darf die eigene, fehlende Sachkenntnis bzw. die kreative Eigenleistung nicht ersetzen, sondern

...

- den Stand der Forschung auf einem bestimmten Gebiet darstellen.
- als Ausgangspunkt für die eigenen Arbeitsschritte dienen.
- die eigene Position untermauern.
- grundsätzlich müssen alle verwendeten Quellen an der jeweiligen Stelle im Text kenntlich gemacht werden (wörtliche und sinngemäße Zitate, je unter Angabe der Seitenzahlen).
- außerdem muss das Literaturverzeichnis alle verwendeten (aber keine zusätzlichen) Quellen in vollständiger Zitierung enthalten.



ZITIERWEISEN

Direkte Zitate:

in Anführungsstrichen zitieren: „...“

Direkt nach dem wörtlichen Zitat muss die Angabe der Quelle stehen: Nachname Jahr, Seitenangabe

Bsp: „...“ (Müller 2000, S. 15)

Bei mehreren Autoren mit gleichen Nachnamen die im gleichen Jahr veröffentlicht haben, die Initialen der Vornamen mit angeben

Bsp: „...“ (Müller, K. 2000, S. 15) (Müller, F. 2000, S. 235)

Bei mehreren Veröffentlichungen desselben Autors in einem Jahr kennzeichnen

Bsp: „...“ (Reuters 2007a, S. 10), (Reuters 2007b, S. 15)

Seitenangaben:

Bei zwei aufeinander-folgenden Seiten f. anhängen - Bsp: S. 11f.

Bei mehr als zwei aufeinanderfolgenden Seiten – verwenden - Bsp: S. 33-37

Hervorhebungen:

Müssen aus dem Original übernommen werden (z.B. fett oder kursiv gedruckte Textteile)

Änderungen von Zitaten:

in eckigen Klammern mit Autorangabe in Initialen Bsp: „...[und, S.K.] ...“

Auslassungen:

Drei Punkte in eckigen Klammern Bsp: „..... [...]“

Indirekte Zitate:

Verwendung fremder Textteile, welche umformuliert wurden. Hier muss bei der Quellenangabe vgl. (vergleiche) angegeben werden. Bsp: (vgl. Müller 2010, S. 50f.)

ZITIERWEISEN

Abbildungsverzeichnis und Literaturverzeichnis:

Hier zeigen Sie die vollständigen Quellen Ihrer Arbeit – solange Ihre Informationen vertrauenswürdig sind und Ihre Argumentation unterstützen, ist eine Vielzahl von verschiedenen Quellenarten möglich. Eine Übersicht über die richtige Zitierweise der häufigsten Quellen finden Sie auf der folgenden Seite.

Allgemeine Hinweise:

- Quellen mit allen nötigen Informationen angeben
- Alphabetisch nach Autoren sortieren
- Einheitlich Form und Formatierung beachten
- Vor Abgabe auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen

Platzierung von Abbildungsverzeichnis und Literaturverzeichnis:

- Am besten am Ende Ihrer Transferarbeit
- Beide Verzeichnisse auf jeden Fall an die gleiche Stelle
- Beide Verzeichnisse bitte auch im Inhaltsverzeichnis aufführen

Beispiel Literaturverzeichnis	Beispiel Abbildungsverzeichnis
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2022): Erneuerbare Energien 2021. Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien – Statistik (AGEE-Stat). Berlin, BMWK. Diehl, Andreas (2021): Stacey Matrix. Wann der Einsatz agiler Methoden notwendig und wirksam ist. https://digitaleneuordnung.de/blog/stacey-matrix/ , zuletzt aufgerufen am 08.03.2022. Renner, Andreas (2022): Change Management. Augsburg, Steinbeis Augsburg Business School, S.32.	Abbildung 1: Eigene Darstellung Abbildung 2: Renner, Andreas (2022): Change Management. Augsburg, Steinbeis Augsburg Business School, S.32. Abbildung 3: Dugaszhapov, A. & Kononov, A. (2016): A polynomial-time algorithm for the preemptive mixed-shop problem with two unit operations per job. Journal of Scheduling 19 (1), S. 64.

ZITIERWEISEN

Übersicht 1: Abbildungen, Bücher, Internetquellen, Körperschaften

Art der Quelle	Schema	Praktisches Beispiel
Abbildungen	Abbildung [Nummer der Abbildung]: [Name des/der AutorIn oder der Institution] [(Erscheinungsjahr)]; [vollständiger Titel]. [ggf. Untertitel]. [Erscheinungsort(e)], [ggf. Verlag oder Institution], [ggf. Seitenzahl].	Abbildung 2: Renner, Andreas (2022); Change Management. Augsburg, Steinbeis Augsburg Business School, S.32.
Buch / Monographie	[Nachname des/der AutorIn], [Vorname des/der AutorIn] [(Erscheinungsjahr)]; [vollständiger Titel]. [ggf. Untertitel]. [Erscheinungsort(e)], [Verlag].	Reiss, Steven (2009); Das Reiss Profile. Die 16 Lebensmotive. Welche Werte und Bedürfnisse unserem Verhalten zugrunde liegen. Offenbach, GABAL.
Internetquelle	[Name des/der AutorIn oder Name der Institution]; [ggf. vollständiger Titel] [ggf. Untertitel]. [URL], [Datum des letzten Aufrufs].	Diehl, Andreas (2021); Stacey Matrix. Wann der Einsatz agiler Methoden notwendig und wirksam ist. https://digitaleneuordnung.de/blog/stacey-matrix/ , zuletzt aufgerufen am 08.03.2022. ODER Digitale Neuordnung (2021); Stacey Matrix. Wann der Einsatz agiler Methoden notwendig und wirksam ist. https://digitaleneuordnung.de/blog/stacey-matrix/ , zuletzt aufgerufen am 08.03.2022.
Körperschaft (wie Ministerium)	[Name der Körperschaft] [(Erscheinungsjahr)]; [vollständiger Titel]. [ggf. Untertitel]. [Erscheinungsort(e)], [Verlag].	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2022); Erneuerbare Energien 2021. Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien – Statistik (AGEE-Stat). Berlin, BMWK.

Übersicht 2: Sammelwerk, Sammelwerk (einzelner Beitrag), Skript aus dem Seminar, Zeitschriftenartikel

Art der Quelle	Schema	Praktisches Beispiel
Sammelwerk	[Nachname der HerausgeberInnen], [Vorname der HerausgeberInnen] (Hrsg.), [(Erscheinungsjahr)]; [Titel des Bandes], [ggf. Untertitel]. [Erscheinungsort(e)], [Verlag].	Ballwieser, Wolfgang & Grewe, Wolfgang (Hrsg.), (2008); Wirtschaftsprüfung im Wandel. Herausforderungen an Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance. München, C.H. Beck.
Sammelwerk (einzelner Beitrag)	[Nachname des/der AutorIn], [Vorname der AutorIn] [(Erscheinungsjahr)]; [Titel des Beitrags], [ggf. Untertitel]. [Titel des Bandes], [ggf. Untertitel]. [Erscheinungsort(e)], [Verlag], [Seitenzahlen].	Neuburger, Dr. Rahild (2008); Wissen und Wandel als Herausforderung für den Berater. Wirtschaftsprüfung im Wandel. Herausforderungen an Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance. München, C.H. Beck, S. 715-732.
Skript aus dem Seminar	[Nachname des/der DozentIn], [Vorname des/der DozentIn] [(Datum des ersten Seminartags)]; [Titel des Seminars]. Augsburg, Steinbeis Augsburg Business School, [Seitenzahl Skript].	Renner, Andreas (2022); Change Management. Augsburg, Steinbeis Augsburg Business School, S.32.
Zeitschriftenartikel	[Nachname der HerausgeberInnen], [Vorname der HerausgeberInnen] [(Erscheinungsjahr)]; [vollständiger Titel des Artikels], [ggf. Untertitel]. [Name der Zeitschrift] [Ausgabe] [(Heftnummer)], [Seitenzahlen].	Dugaszhapov, A. & Kononov, A. (2016); A polynomial-time algorithm for the preemptive mixed-shop problem with two unit operations per job. Journal of Scheduling 19 (1), S. 61- 72.

TIPPS UND HINWEISE

Achten Sie bitte auf folgende Hinweise:

- Einhaltung der formalen Vorgaben inkl. Quellenangaben.
- Keine relevanten sachlichen Fehler, keine Fehler bezüglich Rechtschreibung.
- Effizienz und Zielorientierung bezüglich Vorgehensweise und schriftlicher Darstellung.
- Ein durchgängiger „roter Faden“ in der Ausarbeitung (sinnvolle Gliederung, gute Überleitungen, keine unnötigen Abschweifungen)
- Verständlichkeit der Darstellung (klarer sachlicher Formulierungsstil; Erläuterung von Ursachen, Zusammenhängen, Entscheidungen etc.)
- Leserfreundliche Textstruktur, ggf. Beispiele, ergänzt durch Grafiken, Fotos, Skizzen.
- Nachvollziehbarkeit der Aussagen (vollständige Dokumentation, Lösungswege beschrieben, Entscheidungen begründet, aussagefähige Diskussion)

Themenwahl:

Suchen Sie sich ein Thema heraus, das Sie wirklich in der Praxis anwenden können.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie vertrauliche Informationen in Ihrer Abschlussarbeit gerne mit einem Pseudonym versehen dürfen.

Ein häufiger Fehler ist, dass das ausgewählte Thema zu groß ist. Wählen Sie lieber ein kleines, überschaubares Thema und legen Sie den Schwerpunkt auf den Bezug zur Praxis.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Themenwahl!

Wir wünschen viel Erfolg für Ihre Transferarbeit!

